

1. Treffen der Schutzkonzept Gruppe der Kirchengemeinde Grafrath

17.10.2024, 19 Uhr, Michaelkirche Grafrath

Anwesende:

Patricia Müller

Britta Morgenroth

Gabriele Keymling

Besprochene Punkte:

- Grundidee des Schutzkonzeptes: Wie können wir eine sichere Umgebung für alle Anwesenden in unserer Kirchengemeinde schaffen? Wie können wir für das Thema sensibilisieren, darauf aufmerksam machen und es in unsere Arbeitsweise langfristig integrieren?
- Für einen guten Arbeitserfolg wäre es wichtig, dass auch allen Arbeitsgruppen unserer Gemeinde Menschen anwesend sind (bsp. Männertreff, Besuchsdienst, Krippenspiel Teams etc.). Darüber hinaus wäre es gut, auch Menschen, die nicht so oft in der Gemeinde aktiv sind, dabei zu haben, ebenso auch Männer. Auch wäre es schön, Menschen aus dem ganzen Gemeindegebiet dabei zu haben.
- **Wir werden versuchen noch mehr Menschen für die Arbeit anzuwerben.**
- Die Gruppe soll frei sein, sodass es jedem Möglich ist, sich aus der Arbeit rauszunehmen oder neu mit einzusteigen.
- Wir einigen uns darauf, dass nach den ersten angesetzten Treffen die Wochentage wechseln, damit alle die Möglichkeit haben daran teilzunehmen.
- Gemeinsam gehen wir den vorgeschlagenen Ablauf zur Erstellung eines Schutzkonzeptes durch (Ablauf im Anhang).
- Wir lassen noch offen, ob jede die Basisschulung selbst belegt, oder ob wir nochmals eine Schulung vor Ort brauchen/wollen.
- Wir erkennen, dass unser nächster und größter Schritt die Risiko- und Potentialanalyse ist und wollen unsere Arbeit darauf konzentrieren.
- Danach werfen wir einen Blick auf den vorgeschlagenen Fragebogen zur Risiko- und Potentialanalyse (Anhang) und besprechen erste Ideen, die uns kommen (z.B.: Brauchen wir einen eigenen Fragebogen für Jugendliche? Kann man den Fragebogen kürzen? Wollen wir eine kurze und eine lange Version ausgeben? Werden wir die Möglichkeit der online Nutzung haben? Wie viele Antworten brauchen wir um wirklich damit arbeiten zu können? Wann ist der beste Zeitpunkt möglichst viele Menschen zu erreichen?)

- Wir einigen uns darauf folgende Punkte für das nächste Treffen vorzubereiten:
 1. Jede geht den Fragebogen zuerst für sich selbst durch und erstellt eine eigene Analyse.
 2. Jede überlegt: Welche Fragen sind sinnvoll, welche müssen gekürzt werden und muss noch etwas ergänzt werden?
 3. Britta wirft einen Blick auf die Fragen mit dem Hintergrund, ob sie so auch für Jugendliche geeignet sind.
- Beim nächsten Treffen wollen wir dann an dem Fragebogen für unsere Gemeinde arbeiten.